

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dora Heyenn, Christiane Schneider, Norbert Hackbusch,  
Kersten Artus, Elisabeth Baum, Dr. Joachim Bischoff, Wolfgang Joithe-von  
Krosigk, Mehmet Yildiz (Fraktion DIE LINKE)**

**Haushaltsplan-Entwurf 2009/2010  
Einzelpläne 1.2 – 1.8**

### **Kapitel 1X31**

**Betr.: Verteilungsschlüssel**

#### **Die Bürgerschaft möge beschließen:**

Bei den Rahmenezuweisungen in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienförderung wird der gültige Verteilungsschlüssel für den Doppelhaushalt der Jahre 2009 und 2010 nicht ausschließlich anhand des Jugendeinwohnerwertes gebildet. Bei der Ermittlung des Bedarfs in allen Bezirken sollen auch soziale Kriterien und Indikatoren für Armut in den Stadtteilen zum Zuge kommen wie die Zahl der Leistungsempfänger/-innen nach SGB II, die Zahl der Arbeitslosen und die der prekär Beschäftigten, die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss, die Kriminalitätsrate sowie die Fallzahlen für die Hilfen zur Erziehung.

Solange noch kein neuer Verteilungsschlüssel entwickelt wurde, wird das bisher gültige Verfahren der Verteilung und die damit verbundene mittelabgebende Rolle einzelner Bezirke wie Hamburg-Mitte ausgesetzt.

Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz soll in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern den Verteilungsschlüssel neu entwickeln und dem Senat wie der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorlegen.